

# Zum Jubiläum eine Reise nach Mallorca

**Bereits zum 40. Mal feierte das Theater Weggis am letzten Wochenende Premiere – und diese gelang ausgezeichnet. In der Komödie *Zwüsche Wahnsinn und Mallorca* entführte Regisseurin Mary Kündig und die 12 Darsteller das Publikum in Müllers Wohnzimmer mit chaotischen Gästen.**

Von Ruth Buser

Wer möchte nicht dem Alltag und gegenwärtig miesen Wetter entfliehen und den Strand und die Wärme auf Mallorca geniessen. Das dachte sich auch Georg Müller (Pirmin Widmer) und plante seinen Abgang auf die Mittelmeerinsel. Nachdem er seine Frau Caroline (Tanja Sticher) in einen Beauty-Urlaub verabschiedet hatte, sollte ihm Freund Peter (René Fischer) helfen, die letzten Vorbereitungen zu treffen. Aber es kam anders.

## Chaos pur

Nicht genug, dass die neue Nachbarin (Karin Meier) – weil sie sich selber ausschloss – leicht bekleidet bei

Georg Unterschlupf suchte, schleppte Freund Peter auch noch eine Prostituierte namens Lena (verkörpert von Claudia Lang) an. Zwischenzeitlich möchte Vertreter Guschi Döbeli (Reto Buffoni) einen Staubsauger der Marke Montevideo verkaufen und Pizzaboy Bruno (Eddy Baumann) liefert unbestellte Pizzen ab. Aufgebracht durch den Lärm sieht Nachbarin Elsi Huber (Lydia Meier) immer wieder ungebeten nach dem Rechten. Sie wundert sich über die beiden Möbelpacker Klementine (Evi Röllin) und Robert (Otti Schilliger – Gründungspräsident), da niemand im Haus weiss, dass die Müllers ausziehen. Als dann auch noch Angelo Stagioni (Marco Fosi Stadelmann), Lenas Arbeitgeber, auftaucht, ist das Chaos komplett. Getopt wird die für Georg Müller ungemütliche Situation nur noch durch die Ankunft von Schwiegermutter Josy (Verena Bräm – sie sprang für die während der Probezeit verunfallte Ursi Schwab ein). Wer wissen möchte, ob Georg Müller seinen Flug nach Mallorca noch rechtzeitig erreicht hat, dem bieten sich fünf weitere Gelegenheiten.

## Drei neue Gesichter

Regisseurin Mary Kündig ist es

hervorragend gelungen, drei neue Akteure im Weggiser Theater einzubauen. Als absoluter Neuling auf der Bühne spielte René Fischer den Part von Georgs Freund Peter und zeigte eine super Bühnenpräsenz mit klarer Aussprache und toller Mimik. Eine kleinere Rolle als Elsi Huber, die nervende Nachbarin, verkörperte Lydia Meier aus Vitznau und überzeugte ebenfalls. Dass die Weggiserin Tanja Sticher nicht zum ersten Mal auf einer Theaterbühne stand, war schnell klar, brachte sie doch ihre Erfahrung als Spielerin im Theater Immensee mit.

## Beste Unterhaltung

Bei der Besetzung der Rollen zeigte Mary Kündig aus Küssnacht ein super Händchen und während rund 40 Proben führte sie die sechs Frauen und sechs Männer zu theatralischen Höchstleistungen. Unglaublich, wie einfühlsam Otti Schilliger den schwulen Möbelpacker Robert imitierte und Claudia Lang den Part von Lena, eine Dienerin des senkrechten Gewerbes verkörperte. Aber auch die anderen Darsteller überzeugten in ihren Gestalten. So gab es an der Premiere vom letzten Samstag immer wieder spontane Lacher und Szenenapplaus. In der von Bernd Spehling geschriebenen Komödie in drei Akten hatte Mary Kündig – quasi als Hommage an die letzten 40 Jahre – 23 Titel und Requisiten ehemaliger Weggiser Theaterproduktionen verpackt. Weiter verriet sie dem *Freier Schweizer*, dass sie mit der Premiere sehr zufrieden war: «Gegenüber der Hauptprobe setzten die Spielerinnen und Spieler noch einen Zacken zu.» Und sie lobte auch die ganze Crew hinter der Kulisse, wie etwa Marcel Züsli, den sie als 5-Sterne-Spielerbetreuer bezeichnete. «Unglaublich, was er für uns alles macht!»

## Hinweis

Die weiteren Aufführungen: Freitag, 15. und Samstag, 16. Januar, jeweils 20.00 Uhr; Sonntag, 17. Januar, um 17.00 Uhr; Samstag, 23. Januar, um 20.00 Uhr und die *Dernière* am Samstag, 24. Januar, um 17.00 Uhr im Pfarreiheim Weggis. Reservationen unter [www.theater-weggis](http://www.theater-weggis)



Die Schwiegermutter (Verena Bräm, rechts) von Georg Müller (Pirmin Widmer, Zweiter von rechts) ist entsetzt über die Anwesenheit der leicht bekleideten Lena (Claudia Lang) und des kuriosen Möbelpackers Robert (Otti Schilliger). Foto: rbs